

IX.

Zur Geschichte der Stadt Uelzen.

Von Karl Janitzke.

I.

**Einnahme Uelzens durch Herzog Heinrich
im Jahre 1396.**

Der nachstehende, fast gleichzeitige Bericht über die Einnahme der Stadt Uelzen befindet sich auf Fol. 26' des von mir, Jahrgang 1884, S. 188, näher beschriebenen Uelzener Stadtbuchs. Zur Sache vergl. Havemann I, S. 545 f.

Wy radmanne der stad Allessen don witlic al den jennen, de desse scrift zeen este horen lesen, dat na godes bord dryt-
teynhundert jar dar na in deme festen und negentigesten jare
hertoghe Albert van Mekelenburg ichteswanne konyng to Swe-
den hadde unser heren juster ¹⁾ van Luneborg, alse hertogen
Berndes und hertogen Hinrikes, nomen und bislapen. In
den vastellavende, de ²⁾ se eme to hus bracht hadden, dar na
des sonnabendes vor Invocavit (Febr. 26) quam hertoge
Hinrik mit velen anderen heren to Allessen van der hochtid
und nemen unse stad in, dat se der ghenlikten mechtich weren
umme unwillen, den se hadden mit den van Luneborg, alse
se menden, dar se ere vigent umme worden, und loveden
uns und den borgeren, wan se eren ende schaffet hedden mit
den van Luneborg, so wolden se uns unse stad qwiid und
brig sunder penning effte helling wedder antworden. Do se

¹⁾ Agnes, s. Sudendorf, Urkundenbuch zur Gesch. der Herzöge
von Braunschw. und Lüneburg. VIII, S. 70. ²⁾ Sic! ,do'?